

PFLANZENBUTTER FÜR KOSCHERES ESSEN

BRILLUX



01



02



03



04



05

Rundbogenfenster und Treppengiebel – die Gebäude erinnern eher an einen Gutshof als eine Fabrik. Um 1908 gründen hier die Söhne von A. Kaufmann aus Weinheim eine Pflanzenbutterfabrik und Öl-Raffinerie. Auf dem hohen Schornstein steht mit großer Schrift *Fruchtin* – der Name des Bratfettes, das schon seit 1900 in Weinheim produziert wird. Dort wird es unter der Aufsicht eines Rabbiners aus Kokosfett kosher hergestellt und ist – so die Annonce in einer jüdisch-orthodoxen Zeitschrift – für jeden *rituell geführten Haushalt unentbehrlich*.

1911 kann die Mannheimer Firma A. Kaufmann Söhne auf 10 internationale Goldmedaillen stolz sein, die sie für ihre Pflanzenbutter und Tafelöle erhält. Doch zur gleichen Zeit zieht Konkurrenz ans andere Ende des Industriehafens: die Margarinefabrik Estol, die ebenfalls Kokosfett (*Palmin*) herstellt.

Bereits Mitte der 1920er Jahre stellt die Fruchtin-Fabrik den Betrieb ein. Die Familie Kaufmann vermietet das Anwesen u. a. an die Mabeg – Mannheimer Asphalt- und Betongesellschaft.

1934 muss Kaufmann im Zuge der Arisierung das Grundstück verkaufen: Herrmann Günther erwirbt es für seine Günstplast, Lack- und Farbenfabrik. Auch die Malereinkaufsgenossenschaft siedelt sich hier an.

1985 übernimmt das traditionsreiche Familienunternehmen Brillux aus Münster die Gebäude. In seiner Mannheimer Niederlassung steht Malern und Lackierern ein Vollsortiment von mehr als 12000 Produkten zur Verfügung.

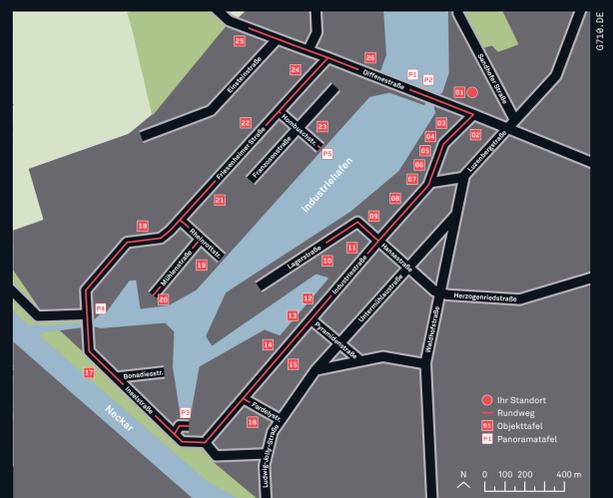
01
Foto von 1927: Auf dem Schornstein steht zwar immer noch *Fruchtin*, jedoch ist die Fabrik bereits an einen bekannten Schmierstoffhersteller vermietet: Oelwerke Stern-Sonnenborn AG steht nun auf der Fassade zur Brücke.

02
Foto aus den 1960er Jahren: Im Hof sind moderne Produktionshallen der Firma Günstplast zu sehen. Da das Unternehmen brandgefährdet ist, steht groß am Eingang *Rauchen polizeilich verboten*.

03
Foto von 1982: Jetzt ist auch die Maler-Einkaufsgenossenschaft MEG ansässig. Die Fassaden werden erst 1985 durch Brillux weiß getüncht.

04
Der alte hölzerne Dachstuhl und die Oberlichter sind noch erhalten. Die Gebäude bieten Platz für die reiche Produktpalette. Brillux ist Hersteller und Marktführer als Direktanbieter und Vollsortimenter im Lack- und Farbenbereich.

05
Vom Hafen aus gesehen, verschmilzt das Anwesen von Brillux optisch mit dem Wasserturm und dem Schulgebäude von Luzenberg.



Mehr Informationen / More information:
www.rhein-neckar-industriekultur.de

02



120 m



230 m

P2